

Thomas Becket auf die Entscheidung Alexanders III. ausübten, durch die der Papst den schuldigen Kleriker auch nach seiner kirchlichen Verurteilung und Degradation dem Spruch des weltlichen Gerichtes entzog (JL. 14091).

857. E. FOURNIER, 'Les auditeurs de l'officialité épiscopale Parisienne au moyen âge' (Le Canoniste 1925) haben wir nicht gesehen; vgl. Revue d'hist. eccl. 22 Bibl. n. 2652.

858. S. GRELEWSKI, 'La réaction contre les ordalies en France depuis le IX. siècle jusqu'au décret de Gratien. Agobard, archevêque de Lyon, et Yves, évêque de Chartres' (Rennes 1924), analysiert im ersten Teil die Gedankengänge, mit denen Agobard die gerichtliche Verwendung der Gottesurteile bekämpfte, und sieht eine Nachwirkung seiner Schriften in einem anonymen Gedicht der Karolingerzeit (MG. Poetae 2, 120), bei Atto von Vercelli, *De pressuris ecclesiasticis* und im 11. und 12. Kanon des Konzils zu Valence (855) während einige päpstliche Schreiben, die sich gegen die Gottesurteile wenden (Nikolaus I. JE. 2872, Stephan V. JL. 3443 Alexander II. JL. 4505) mit Recht nicht in Verbindung mit Agobards Einfluß gebracht werden. Der zweite Teil entwickelt in ähnlicher Weise die Stellung, die Ivo von Chartres gegenüber den Gottesurteilen einnahm, vornehmlich an Hand seiner Briefe, und gibt einen kurzen Überblick über den Kampf der Kirche gegen die Gottesurteile bis auf Innocenz III.

Diplomata.

859. Ohne selbständigen Wert, aber als Zusammenstellung im Ganzen brauchbar ist das kleine Buch von A. LODOLINI, 'Elementi di diplomatica, la scienza ausiliaria della storia' (Mailand 1926), das von der eigentlichen Diplomatik vornehmlich nur die Schrift und die äußeren Merkmale der Urkunden, daneben aber noch Chronologie, Sphragistik und Heraldik behandelt. S. 69 ff. sind einige nützliche Angaben über den diplomatisch-paläographischen Unterricht in Italien zusammengestellt.

860. Der vor kurzem leider verstorbene beste Kenner der historischen Hilfswissenschaften in Portugal, PEDRO DE AZEVEDO, hat in der Zs. 'O Instituto' 74 eine Übersicht über die Geschichte der Diplomatik in Portugal veröffentlicht, 'Linhas gerais da história da diplomática em Portugal', auch als Sonderdruck erschienen (Coimbra 1927, 46 S.). Er verfolgt darin zunächst den Einfluß MABILLON's in Portugal,